

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Teilnehmungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Udo Daxböck 563 - 5616 563 - 4742 udo.daxboek@stadt.wuppertal.de
	Datum:	23.05.2014
	Drucks.-Nr.:	VO/0309/14 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
23.09.2014	Ausschuss für Finanzen, Teilnehmungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Empfehlung/Anhörung
29.09.2014	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
30.09.2014	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Jahresabschluss 2013 der Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR (WiFö AöR)		

Grund der Vorlage

Gemäß § 9 Nr. 5 Buchstabe d), e) und g) der Satzung für die Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR (WiFö AöR) hat der Verwaltungsrat über die Bestellung des Abschlussprüfers, den Jahresabschluss und die Entlastung des Vorstandes zu entscheiden. Diese Entscheidungen bedürfen der Zustimmung des Rates der Stadt Wuppertal.

Beschlussvorschlag

Der Rat stimmt der Entscheidung des Verwaltungsrates wie folgt zu:

1. Der vorgelegte Abschluss der Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR für das Geschäftsjahr 2013 wird festgestellt.
2. Dem Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.
3. Zum Abschlussprüfer für das Jahr 2014 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerberatungsgesellschaft Trost Rudoba & Partner, Wuppertal, bestellt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

1. Jahresabschluss

Die Bilanz der WiFö AöR für das Geschäftsjahr 2013 schließt in Aktiva und Passiva ab mit: 1.005.993,89 €
(Vorjahr: rd. 793 T€).

Die Gewinn— und Verlustrechnung weist ein ausgeglichenes Ergebnis von 0,00 €
aus (Vorjahr: 0,00 €).

Die Wirtschaftsprüfungs- / Steuerberatungsgesellschaft Trost Rudoba & Partner, Wuppertal, hat den Jahresabschluss der WiFö AöR für den 31.12.2013 geprüft und am 29.04.2013 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Verwaltungsrat der WiFö AöR hat den Jahresabschluss 2013 in seiner Sitzung am 27.05.2014 behandelt und empfiehlt dem Rat der Stadt Wuppertal, diesen festzustellen und Entlastung zu erteilen.

Nachfolgend werden die wesentlichen Veränderungen von Bilanz— und Ergebnispositionen gegenüber dem Vorjahr dargestellt:

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 213 T€ erhöht. Die Erhöhung beruht hauptsächlich in gestiegenem Anlagevermögen auf der Aktivseite und analog dazu auf der Erhöhung des Eigenkapitals auf der Passivseite.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind um rd. 121 T€ gesunken und beinhalten hauptsächlich Forderungen aus laufenden oder abgeschlossenen Förderprojekten.

Das Eigenkapital der WiFö AöR i. H. v. nunmehr rd. 342 T€ hat sich gegenüber dem Vorjahr um 292 T€ erhöht aufgrund der gebildeten Kapitalrücklage im Zusammenhang mit dem Anteilserwerb und der Beteiligung an der Kapitalerhöhung an der Technologiezentrum Wuppertal W-tec GmbH (Drucksache VO/0177/13 und 0184/13).

Die Eigenkapitalquote beträgt unter Berücksichtigung der erhöhten Bilanzsumme nunmehr rd. 34% gegenüber rd. 6,3% im Vorjahr.

Die Rückstellungen sind um rd. 124,2 T€ auf insges. rd. 348,2 T€ gesunken, wovon rd. 149 T€ alleine den Personalarückstellungen zugeordnet sind (u. a. für die Altersteilzeit einer Mitarbeiterin), sowie rd. 112 T€ für noch ausstehende Eingangs— und Abrechnungen.

Die Verbindlichkeiten erhöhen sich um rd. 28 T€ auf rd. 288 T€ und sind hauptsächlich in ausstehenden Rückerstattungspflichten gegenüber der Stadt Wuppertal aus der Standortsicherung und dem Betriebskostenzuschuss begründet.

2. Gewinn— und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse stellen Erlöse aus Messeorganisationen dar. Ihre Steigerung im Vergleich zum Vorjahr um rd. 116 T€ beruht auf der Teilnahme an der Expo Real sowie der Ausrichtung der Ausbildungsbörse.

Die im Vergleich zum Vorjahr um rd. 374 T€ auf rd. 1.838 T€ gesunkenen sonstige betriebliche Erträge sind sowohl in einem geringeren Betriebskostenzuschuss als auch in gesunkenen Zuwendungen für Förderprojekte begründet.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 42 T€ gestiegen und resultieren aus der Erhöhung des darin maßgeblich abgebildeten Aufwandes für die bei der AöR beschäftigten Beamten sowie einer gestiegenen Inanspruchnahme von Dienstleistungen für Messeteilnahmen.

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 89 T€ gesunken, aufgrund von Einsparungen durch Mitarbeiterwechsel und damit verbunden auch Minderungen der Personalrückstellungen.

Hintergrund der zum Vorjahr um rd. 267 T€ gesunkenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind verringerte Aufwendungen für durchgeführte Projekte.

Der Jahresabschluss 2013 endet mit einem ausgeglichenen Ergebnis, da die Aufwendungen durch den Betriebskostenzuschuss gedeckt werden. Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) hat keine Beanstandung ergeben.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Demografie-Check

Der Inhalt der Drucksache ist nicht relevant für den Demografie-Check.

Anlagen

Anlage 01 — Bilanz

Anlage 02 — Gewinn— und Verlustrechnung

Anlage 03 — Anhang

Anlage 04 — Lagebericht